

Abschlussbericht zur finanziellen Unterstützung der St. Ansgar Stiftung durch den Landkreis Cloppenburg

1. Ausgangslage

Das St. Elisabeth-Stift war Eigentümer des ehemaligen Krankenhausgebäudes in Barßel. Mit Feststellungsbescheid des Niedersächsischen Sozialministeriums vom 13.12.1996 war das Krankenhaus am 30.06.1997 aus dem Krankenhausplan des Landes Niedersachsen ausgeschieden.

Aus dem Betrieb des Krankenhauses und der zu Beginn der 1990-iger Jahre mit Fördermitteln des Landes Niedersachsen erfolgten Gesamtanierung des Gebäudes war das St. Elisabeth-Stift noch mit Altdarlehen belastet. Diese beliefen sich zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Krankenhausplan auf 1.965.406 €. Um diese Darlehen dauerhaft zu bedienen, wurden die freigewordenen Räumlichkeiten langfristig an externe Mieter vermietet sowie durch eigene Einrichtungen selbst genutzt. Die Darlehensschuld konnte so bis zum 31.12.2007 auf rd. 1.411.000 € reduziert werden.

In 2008 haben dann zwei große Mieter ihre Räumlichkeiten im Hause gekündigt. Die mit den Kündigungen verbundenen Einnahmeausfälle hatten zur Folge, dass die Annuität der Altdarlehen nicht mehr geleistet werden konnte. Es wurde aus diesem Grund mit den Banken eine Aussetzung von Zins- und Tilgung vereinbart.

Mit Antrag vom 29.08.2009 beantragte die Caritas Barßel-Saterland gGmbH für das St. Elisabeth-Stift eine Finanzierungsbeihilfe zur Sondertilgung der aus dem Krankenhausbetrieb resultierenden Altdarlehen. Mit Bescheid vom 11.03.2010 wurde dem Antrag stattgegeben und der Landkreis Cloppenburg verpflichtet sich zur Zahlung einer Schuldendienstbeihilfe von 200.000 €, zahlbar in den Jahren 2010 bis 2012 in Raten von 70 T€ und zweimal 65 T€.

2. Umsetzung des neuen Nutzungskonzeptes

Zum 01.10.2009 konnte mit dem Caritasverein Altenoythe ein kompetenter und solventer Mieter für eine Fläche von rd. 800 m² im 3. Obergeschoss des Gesundheitszentrums gewonnen werden. Der Caritasverein Altenoythe errichtete dort eine stationäre Einrichtung zur Begleiteten Elternschaft für behinderte Eltern mit ihren i. d. R. nicht behinderten Kindern. Das Projekt wurde vom Land Niedersachsen als Modellprojekt anerkannt und für zunächst 2 Jahre mit 50 Prozent der laufenden Kosten finanziell gefördert. Mit Auslaufen des Modellprojektes wurde das Projekt in die Regelfinanzierung überführt, sodass wir heute auf einen langfristigen Mietvertrag blicken können.

Die verbleibende Fläche von ca. 400 m² nutzt die Caritas Barßel-Saterland gGmbH für die Erweiterung des eigenen stationären Altenhilfeangebotes. Hierdurch konnte die Platzzahl von 30 auf nunmehr 42 gesteigert werden mit der Folge einer wirtschaftlicheren Erbringung der angebotenen Leistungen.

Restflächen von ca. 350 m² wurden an die ausgelagerte nephrologische Praxis von Frau Dr. Tröster, an die logopädische Praxis von Frau Krauss und an das Therapeutikum Barßel zur Anbindung einer ergotherapeutischen Praxis ebenfalls langfristig vermietet.

Umstrukturierungen im Bereich der Mietflächen für das Deutsche Rote Kreuz hatten zur Folge, dass nunmehr ein 2. Rettungswagen für die Bevölkerung vorgehalten wird.

Mit der Realisierung der Neuvermietungen waren Umbaukosten von geplant 650 T€ verbunden. Diese wurden mit Übernahme eines Annuitätendarlehens durch die Stadt Barßel in Höhe von 200 T€ sowie einem Zuschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar über 100 T€ finanziell gefördert.

Die Ausweitung der Platzzahl in der stationären Pflege, die mit der zusätzlichen Nutzung von Flächen im 3. OG des Gesundheitszentrums verbunden ist, versetzt unsere Einrichtung in die Lage, ihre Leistungen wirtschaftlicher erbringen zu können. Dies verbunden mit den wieder zu 100 Prozent fließenden Mieterträgen können wir heute den Zins- und Tilgungsdienst für die verbleibenden Darlehen wieder vollständig aus den laufenden Betriebsergebnissen erbringen und darüber hinaus seit 2011 einen positiven Deckungsbeitrag erzielen.

Der Jahresüberschuss stellt sich seit 2010 wie folgt dar:

Zeitraum	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Bemerkungen
2009	./ 80 T€	
2010	./ 78 T€	
2011	+ 40 T€	
2012	Ca. + 55 T€	Vor Feststellung des Jahresabschlusses

Zusammenfassend können wir festhalten, dass unsere Einrichtung die notwendige Neuausrichtung, Dank der vielfältigen Hilfen und öffentlichen Zuschussgeber, erfolgreich gemeistert hat. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich beim Landkreis Cloppenburg und seinen Gremien für die gezeigte Unterstützung und die über drei Jahre erfolgte finanzielle Förderung über insgesamt 200.000,00 €, welche als Sondertilgung der Altdarlehn aus Krankenhauszeiten verwendet wurde.

Auch im Namen unseres Vorsitzenden Herrn Pfarrer Becker und des Stiftungsrates dürfen Ihnen herzlichen Dank aussprechen.

Barßel, den 29.04.2013

St. Ansgar Stiftung
Lange Straße 30
26676 Barßel